

*Surcula Reevei* Bell. Der Verfasser zieht seine in Verhandl. 1874, S. 156 ausgesprochene Ansicht, dass *S. Reevei* und die lebende *S. undatiruga* Bio. synonym seien, zurück.

*Pl. subterebralis* Hörnes vertauscht diesen Namen mit *Surcula serrata* Hörn. in litt.

*S. rotulata* Bonn. Hierüber siehe Verhandl. 1874, S. 156.

*S. Coquandi* Hörn. unterscheidet sich von der typischen *S. Coquandi* Bell. und nähert sich mehr der *S. Lamarckii* Bell. Doch stimmen die Wiener Exemplare der *S. Lamarckii* auch nicht vollständig mit dieser Art überein.

*S. recticosta* Hörn. wird zu *S. consobrina* Bell. gezogen.

*Genota ramosa* Bast. Der grösste Theil der Wiener Exemplare nähert sich stark der *G. Mayeri* Bell.

*Drillia obeliscus* Hörn. gehört wenigstens theilweise zu *Dr. Allionii* Bell., doch entspricht die Hörnes'sche Abbildung nicht der wahren *Dr. Allionii* Bell.

*Drillia pustulata* Hörn. stimmt nicht genau mit der ursprünglichen *Brocchischen* Art überein.

*Pleurotoma Suessii* Hörn. ist sicher auf Jugendexemplare von *Drillia sigmoidea* Bronn gegründet.

*Pl. interrupta* Brocc. bei Hörnes ist nicht diese Art, nähert sich vielmehr der *Clavatula taurinensis* Mayer.

*Pl. gradata* Defr. Die Wiener Form ist davon sicher verschieden.

*Pl. pretiosa* Bell. bei Hörnes weicht höchst wahrscheinlich von der ursprünglich mit diesem Namen belegten Form ab.

*Pl. concatenata* Grat. bei Hörnes ist verschieden von dieser Art und nähert sich der *P. Eichwaldi* Bell.

*Pl. asperulata* Hörn. Tab. XXXVII. Fig. 5 wird zu *Clav. gothica* Mayer gezogen.

*Pl. intorta* Brocc. Tab. XXXVI. Fig. 2 findet sich bei *Pseudotoma praecedens* Bell. citirt, während Fig. 1 eine Mittelform zwischen *Ps. praecedens* und *Ps. Bonellii* bildet.

*Pl. (Pseudot.) brevis* Bell. Die Wiener Form kann nur mit Vorbehalt zu dieser Art gestellt werden.

*Pl. spiralis* Hörn. wird zu *Dolichotoma cataphracta* Brocc. gezogen.

*Pl. festiva* Doderl. ist synonym mit *Oligotoma pannus* Bast. spec.

*Pl. Heckelii* Hörn. ist gleich *Oligotoma ornata* Defr. spec.

*Pl. plicatella* Hörn. ist *Rhaphit. hispidula* Jan, wornach der Druckfehler in Verhandl. der geol. R.-A. 1874, S. 157 zu corrigiren.

*Fusus harpulus* Brocc. bei Hörnes stimmt nicht ganz genau mit der typischen *Rhaphit. harpula* Brocc. spec. überein.

F. T. Dr. A. Manzoni. I Briozoi fossili del Miocene d'Austria ed Ungheria. (II. parte, con 17 tavole lithogr. Wien 1877.) Sep.-Abdr. aus dem XXXVII. Bande der Denkschriften der math.-naturw. Cl. der kais. Akademie der Wissenschaften.

Die vorliegende Arbeit bildet die Fortsetzung der von Reuss begonnenen Studien über die Bryozoen-Fauna der Miocen-Bildungen Oesterreich-Ungarns. Aus dem reichen, einer langen Reihe von Localitäten entstammenden Materiale, das dem Verfasser zu Gebote stand, kommen die Familien der *Celleporidea*, *Escharidea*, *Vincularidea* und *Selenaridea* zur Beschreibung und Abbildung. Sie erscheinen in den genannten Ablagerungen mit 51 Species vertreten, von denen nur 14 als neu erkannt, die übrigen mit den von Reuss theils in seiner einleitenden Arbeit über diesen Gegenstand, theils in hinterlassenen Manuscripten beschriebenen Formen identificirt wurden. Eine für die nächste Zeit in Aussicht gestellte Publication über die Gruppe der Cyclostomata wird die Untersuchungen über die miocenen Bryozoen Oesterreich-Ungarns zum Abschluss bringen.